

# Wachstum fast in der ganzen Branche

Europäischer Holzwerkstoffverband trifft sich zur Generalversammlung 2018 in Luzern (Schweiz)

ba. Auf der diesjährigen EPF-Generalversammlung vom 27. bis 29. Juni in Luzern wurden steigende Produktionszahlen bei Spanplatten, MDF und OSB kommuniziert (vgl. HZ Nr. 28 vom 13. Juli). Bei den Herstellern gab es daher durchweg zufriedene Gesichter. Die alte Weisheit „Wer Wurst, Brot und Schinken hat, der wird noch alle Tage satt“ wäre also auch auf die Holzwerkstoffindustrie in irgendeiner Form zutreffend. Allerdings: Produktionen in Russland drücken das Ergebnis der Hartfaserplattenhersteller im übrigen Europa und in Asien sind die Hersteller von Holzwerkstoffplatten sehr produktiv.

Die Erwartungshaltung im offenen Teil der Generalversammlung war daher in der Tat hoch. EPF-Präsident Dr. Paolo Fantoni kündigte in seiner Eröffnungsrede spannende Aussagen über die Herausforderungen der Holzwerkstoffbranche und wichtige Neuigkeiten am Technologie-sektor an.

Monaten fertigstellen, sodass die Produktion noch in diesem Jahr beginnen kann“, so Brettenthaler durchaus optimistisch. Sein Resümee: „Wir haben unser gesamtes Know-how kombiniert und gemeinsam mit unserem Lieferanten Siempelkamp ein sehr modernes Konzept dazu erarbeitet“.



An die 150 Personen nahmen an der diesjährigen EPF-Generalversammlung in Luzern teil.

Fotos: Amsch

## Swiss Krono Group investiert

Martin Brettenthaler, CEO bei Swiss Krono Group, begrüßte zunächst die etwa 150 Teilnehmer als Gastgeber der Generalversammlung und gab einen Ausblick auf die Zukunft seines Unternehmens als einer der maßgeblichen Spieler seiner Branche. Dazu die Investitionen der letzten Zeit und für das Jahr 2018: Die OSB-Produktion in Vásáros-

## Hohe Produktstandards und Wettbewerbsgleichheit bei Rohstoffen gefordert

EPF-Generalsekretär Clive Pinnington zeichnete in seinem Vortrag „EPF Economic Update 2017/2018“ ein durchaus positives Bild von der Holzwerkstoffindustrie. Diese konnte schließlich im Vorjahr ein Wachstum von 3 % quer über die gesamte Branche aufweisen. Zum Vergleich: 2016 waren

sprach, war die Rohstoffsituation. Seine Vorstellung und gleichzeitig auch die Forderung der Holzwerkstoffindustrie: Am Rohstoffmarkt sollte Wettbewerbsgleichheit herrschen. Biomasseanlagen und die Plattenindustrie sollten auf der gleichen Ebene einkaufen können, und das sollte nicht von Subventionen beeinflusst sein.

35 neue Spanplattenproduktionslinien installiert; diese Investitionen werden die Spanplattenkapazitäten innerhalb der nächsten zwei Jahre um 8 bis 9 Mio. m<sup>3</sup> erhöhen. Er berichtete auch, dass neben China besonders die Märkte in Thailand und Malaysia durch erhöhte Investitionen in neue Holzwerkstoffkapazitäten gekennzeichnet sind, in Thai-

eine optimale Qualität, eine perfekte Oberfläche bei den Platten zu erzielen. Der Kunde, der die Platten weiterverarbeitet, wolle konstante Qualität zu Toppreisen, mit bester Performance. Steinmann habe versucht, ein System zu entwickeln, wo man unabhängiger vom menschlichen Tun werde. Schmid könne zwar nur für die Schleifstraße spre-



Martin Brettenthaler begrüßte als Gastgeber die Teilnehmer und sprach über die Zukunft der Swiss Krono Group.



EPF-Generalsekretär Clive Pinnington schilderte eine durchaus positive Entwicklung der Holzwerkstoffindustrie.



Frank Goecke von Pöyry gab einen Einblick in den asiatischen Holzwerkstoffmarkt.



Michael Schmid präsentierte die neue Schleifmaschinen-Generation von Steinemann „Satos TSQ“.



Thomas Kreuzhuber und die Firma Scheuch bedienen weltweit Kunden aus der Holzwerkstoffindustrie.

namény, Ungarn, wurde im Juni 2016 in Betrieb genommen und hat etwa 100 Mio. Euro gekostet. Im März 2017 startete eine neue HPL- und KT-Produktion in Zary in Polen. Die Investition belief sich auf 23 Mio. Euro. Im Mai 2017 ging ein neues Spanplattenwerk in Sharyia, Russland, mit einem Investitionsvolumen von 52 Mio. Euro in Betrieb. Etwa 70 Mio. Euro kosteten die neuen Anlagen und Umbauten im bestehenden Spanplattenwerk in Menznau, Schweiz. Im März desselben Jahres startete mit einer Investition von etwa 250 Mio. Euro der Bau der neuen HDF- und Fußbodenproduktion in Barnwell, USA. „Es ist das größte Projekt in unserer Geschichte. Wir haben das Projekt vor etwa einem Jahr begonnen und wollen die Anlage in den kommenden fünf

es nur 1,9 %. „Eine voll entwickelte Industrie, die um 3 % wächst, ist schon etwas Beachtliches. In allen Bereichen gibt es Produktionsfortschritte, abgesehen von der Hartfaserplattenproduktion, die immer noch unter dem Mitbewerber von Russland leidet“, so Pinnington. Im zweiten Teil seiner Rede ging es um die Arbeit im EPF. Pinnington gab dazu einen Überblick über die zehn Prioritäten seiner Organisation. Die zwei Wichtigsten davon: Das Projekt „Compulsory E1“, das die Schaffung gemeinsamer Rechtsvorschriften in Europa für die Produktion, Einfuhr und Vermarktung von Holzwerkstoffen zum Ziel hat. Schließlich produzieren im EPF alle Mitglieder danach und das sollte auch eine Richtlinie für alle sein. Der zweite Bereich, den Pinnington an-

## Asien investiert stark

Frank Goecke von Pöyry Management Consulting in München sprach über Dynamiken und Trends der Holzwerkstoffmärkte in Asien. Dort wird ein Anteil von rund 60 % bzw. 279 Mio. m<sup>3</sup> an Spanplatten, MDF/HDF, OSB, Sperrholz sowie Hart- und Weichfaserplatten erzeugt. China sei mit einer installierten Produktionskapazität von rund 240 Mio. m<sup>3</sup> der größte Holzwerkstoffhersteller sowohl in Asien als auch weltweit. Auf Sperrholz entfällt ein Anteil von mehr als 50 %, gefolgt von MDF/HDF mit mehr als 30 %. Hohe Zuwachsraten wurden in den letzten zwei bis drei Jahren besonders bei Spanplatte und OSB erzielt, so Goecke. Gegenwärtig werden in China mehr als

land besonders bei Spanplatten und MDF. In Malaysia wurde 2016 die erste OSB-Anlage des Landes installiert. Zwei Drittel der Produktionsmenge gingen 2017 in den Export. In Thailand wird gegenwärtig die erste OSB-Produktionsanlage errichtet und diese wird 2019 die Produktion aufnehmen. In Indien kam es in den letzten Jahren zu vermehrten Investitionen in neue MDF/HDF-Produktionskapazitäten, durchgeführt durch die führenden Sperrholz- und Schichtstoffhersteller, wie beispielsweise Century Ltd. und Greenply.

## Neue Schleifmaschinen machen das Rennen

Michael Schmid, Verkaufsmanager bei Steinemann Technology in St. Gallen, Schweiz, hatte in seinem Vortrag bei der neuen Schleifmaschinen-Generation „Satos TSQ“ gleich eine ganze Philosophie parat. Die Maschine wurde in den letzten zwei Jahren auf der Basis der bestehenden „Satos“-Maschine entwickelt. Es gehe aber heute nicht mehr nur darum, einzelne Schleifmaschinen zu verkaufen, geschliffen werde schließlich überall. Das Problem sei allerdings,

chen, aber auch hier gehe es darum, diese fast autonom zu betreiben, das heißt, dass beispielsweise lediglich Bandwechsel oder Wartungsarbeiten manuell durchgeführt werden müssen. Aber ansonsten solle die Linie im ganzen Finishing-Prozess unabhängig laufen. Das neu entwickelte System, das das ermöglicht, nennt sich „Board Quality Cockpit“. Dieses wurde beim Kunden bereits im Probelauf getestet und Schmid versicherte, dass das Feedback äußerst positiv sei.

## Scheuch exportiert Umwelttechnologie weltweit

Gleichgültig, ob man nun Lösungen für Spanplatten, MDF, OSB oder Faser-Dämmplatten sucht, die österreichische Scheuch-Gruppe, Aurolzmünster, bietet ein volles Spektrum von Luft- und Abgasreinigungsprodukten für alles, was mit der Plattenherstellung zu tun habe, betonte Thomas Kreuzhuber, Verkaufsleiter von Scheuch bzw. der Scheuch Ligno GmbH, Mehrnbach, für die Plattenindustrie, in seinem Vortrag „Innovative Technologie“. Die Kunden seien Hersteller von Holzwerkstoffplatten, Systemanbieter, Planer und Berater aus der ganzen Welt. Das bedeute, dass das Unternehmen außer in den traditionellen Märkten für die Holzwerkstoffindustrie in Europa und den USA auch noch in Südamerika, z.B. Brasilien, Chile und Argentinien und Südostasien, z.B. Malaysia, Indonesien und Thailand aktiv sei. Nach der Holzverarbeitenden Industrie sei die Holzwerkstoffplattenindustrie die älteste Verkaufsabteilung der Scheuch GmbH.



EPF-Ehrenpräsident Ladislaus Döry (links) diskutiert mit Stephen Powney, Redakteur beim englischen Branchenmagazin „Wood Based Panels International“.



Gut gelaunt: Veerle Cornaud vom EPF-Sekretariat und Piet Vanthournout vom belgischen Fusionsverband Fedustria